

VERTRAUENSLEUTE-TAGUNG 2020:

Mut gemacht aufs Ehrenamt



Erster Bürgermeister Peter Tschentscher und ein Teil der Vertrauensleute im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Hamburg // „Habt Mut, aber auch Lust aufs Engagement!“ Diesen Appell richtete Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (SPD) an die 100 Gäste der Vertrauensleutekonferenz 2020 im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Das passte zum Leitthema „Mut“. Und Tschentscher fügte – wohl auch aus eigener Erfahrung – hinzu: „Dann muss man aber auch bereit sein, Konflikte einzugehen.“ Das gelte auch für den Einsatz gegen den Rechts-Extremismus: „Habt den Mut, keinen Millimeter nachzugeben, denn diese Leute torpedieren die Demokratie“, sagte er unter dem Beifall der Vertrauensleute.

„Dann machen sich die Leute vom Acker“

Mut brauche es auch beim Klimaschutz, denn längst nicht allen Beteiligten passe es, wenn darauf hingewiesen würde, dass Klimaschutz nur mit der und nicht gegen die Industrie erfolgreich sein könne. Wenn es dann konkret werde mit Maßnahmen wie dem Hamburger „Bündnis für die Industrie“, so Tschentscher, „dann habe ich beobachtet, dass sich diese Leute vom Acker machen“ – auch hier gab es langen Beifall.

Er erneuerte sein Versprechen, nach der Wahl vom 23. Februar in Hamburg ein Bündnis für

Gute Arbeit zu schließen, um Arbeitnehmerrechte vorbildlich zu regeln. Dabei helfe, dass das europäische Vergaberecht nun ermögliche, staatliche Aufträge auch im Hinblick auf Sozialstandards und Einhaltung des Mindestlohns zu vergeben, „wie wir es uns schon lange gewünscht haben“.

Auch Michael Porschen aus der Hauptverwaltung lobte die Vorreiterrolle Hamburgs: „Hier erkennt man, wie VL-Arbeit aussehen kann.“ Henrike Rauber vom Bezirksteam: „Durch das Motto ‚seid mutig‘ hatte die diesjährige Konferenz eine sehr persönliche Perspektive. Insgesamt eine runde, gelungene, gut besuchte Veranstaltung.“


Mehr zu den Workshops auf Seite 3



Henrike Rauber,
Gewerkschaftssekretärin

NEUE AKTIONEN ZUM FRAUENTAG

Hamburg // „fairändern“ ist das Motto des Frauentages 2020. Dazu gibt es im Bezirk zwei besondere Veranstaltungen: Am Frauentag selbst wird am **Sonntag, 8. März, 11.30 bis 14.00 Uhr** im „Klub“ im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62, Hamburg, ein Brunch für aktive Gewerkschafterinnen angeboten. Henrike Rauber vom Bezirksteam: „Es geht ums Kennenlernen, Vernetzen, Austauschen, Diskutieren.“

Am 17. März ist Equal Pay Day. Henrike: „Wie im echten Leben werden vor der Europapassage Hamburg Lohntüten für Männer und für Frauen verteilt.“ **S. 2** 

WERBEN & GEWINNEN!



Planetarium Hamburg

Weit über 300.000 Menschen gehen jedes Jahr auf Entdeckungsreisen in den Kosmos. Unsere besten Werber haben Chance auf drei Gutscheine zu einem ausgedehnten Besuch nach Wahl.

Seite 4

LASST UNS UNSERE WERTE MIT ALLER KONSEQUENZ VERTEIDIGEN



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

unsere politischen Debatten dürfen sich nicht davor herumdrücken, dass es 75 Jahre nach Ende der NS-Diktatur wieder rechten Terror in Deutschland gibt. Die Sicherheitsbehörden müssen mit aller Konsequenz den Kampf gegen rechten Terror führen. Und die Gesellschaft muss unsere liberale, weltoffene Demokratie gegen ihre Feinde verteidigen. Wir dürfen es aber nicht dabei belassen, unsere Bestürzung und Erschütterung über die unfassbare Tat in Hanau auszudrücken, denn zum dritten Mal innerhalb von nicht einmal neun Monaten sind Menschen in Deutschland von „Rechtsterroristen“ ermordet worden. Erinnern wir uns nur an das tödliche Attentat auf den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und an den Anschlag von Halle.

Wir werden unser Land, seine Politik und seine Gesellschaft nicht denjenigen überlassen, die fortwährend Menschen gegeneinander treiben.

Deswegen werden wir nun erst recht in den Betrieben und auf der Straße mit aller Kraft die Vertreter von Rechtspopulismus und -extremismus anprangern, weil sie unsere Demokratie und unsere Werte attackieren. Und damit auch unsere IG BCE.

Meine Bitte ist, dies auch bei der Stimmabgabe für die Bürgerschaftswahl an diesem Sonntag in Hamburg zu berücksichtigen.

Euer

FRAUENTAG HOCH³

Hamburg // Für echte Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt muss an verschiedenen Stellschrauben gedreht werden. Darum werden die Aktivitäten zum Internationalen Frauentag unter dem gewerkschaftlichen Motto „Wir fairändern!“ mit den Forderungen zum Equal Care Day am 29. Februar – #fairsorgen



und zum Equal Pay Day am 17. März #fairteilen verknüpft – 3xfair! 1/2

Henrike Rauber: „Lasst uns zum Beispiel zum Internationalen Frauentag zeigen, wie viel Gleichstellung in der Tarifpolitik steckt! Höhere Entgelte, bessere Arbeitszeitregelungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld – Tarifverträge setzen Standards für alle.“

Besonders für Frauen lohnen sie sich: Zwischen Frauen und Männern klappt eine durchschnittliche Lohnlücke von 21 Prozent; wo Tarifverträge gelten, schrumpft die Entgeltlücke.

Der Bezirk ruft dazu auf, in den Betrieben aktiv zu werden. Unterstützung gibt es vom Bezirksteam.

So werben Stader Vertrauensleute für den Frauentag



Lüneburg // Es wird keine Einigungsstelle zur Lösung des Konflikts über außertarifliche Prämien beim Automobilzulieferer Yanfeng geben. Mit diesem Urteil ist das Landesarbeitsgericht Niedersachsen einer Beschwerde des Unternehmens gefolgt, das die Zahlung von Leistungsprämien im April 2019 aus Kostengründen eingestellt hatte. 330 betroffene Kolleginnen und Kollegen haben seitdem mehrere hundert Euro im Monat weniger auf ihrem Konto. Um das Problem zu lösen, hatte der Betriebsrat eine Einigungsstelle beantragt und beim Arbeitsgericht Lüneburg in erster Instanz Recht bekommen. Im Urteil des Landesarbeitsgerichts heißt es nun, über außertarifliche Leistungen könne der Arbeitgeber „mitbestimmungsfrei entscheiden“. Der Betriebsratsvorsitzende Michael Smolnik spricht von einer „offensichtlichen Fehlentscheidung: Weder auf Mitbestimmungsrechte noch auf die Ausführungen des Manteltarifvertrags zur Leistungsvergütung geht die Urteilsbegründung ein. Dagegen werden wir mit allen Mitteln vorgehen.“

VL-Tagung: das Wichtigste aus den Workshops

Hamburg // Die Vertrauensleutekonferenz im Bezirk Hamburg/Harburg ist mittlerweile eine Institution. Auch die diesjährige Konferenz war mit ca. 100 Vertrauensleuten gut besucht. Henrike Rauber: „Wir hatten mit Hamburgs 1. Bürgermeister Peter Tschentscher einen interessanten Gastredner, der gut zu unserem inhaltlichen Schwerpunkt ‚Wahlen‘ gepasst hat.“ Wesentlich waren aber auch die Workshops.



Günther Prien (Wintershall DEA, l.) nutzt das Gespräch mit Tschentscher (r.). Reges Interesse für die Diversity-Ausstellung (Bild r.)



Warum sind wir nicht viel öfter stolz darauf, aktive Gewerkschafter zu sein und wie können wir andere überzeugen auch mitzumachen? Dieser Frage gingen die Teilnehmer im **WORKSHOP 1** nach. Die Antwort von Susmit und Karola, die den Workshop moderierten, war: Einfach mal ausprobieren und das Unbehagen beiseiteschieben. Der Weg dahin führt über viele Einzelgespräche mit anderen Gewerkschaftern, die es zu überzeugen galt mitzumachen. Schließlich gehörte dazu auch ein Stück Überwindung, Flugblätter zu verteilen und die Kolleginnen und Kollegen anzusprechen. Die Erfahrung zeigt, dass man auch Anerkennung dafür erhält.

WORKSHOP 2: Wenn man auch für andere mutig ist ...: Das heißt, sich für andere einsetzen. Diese Antwort geben viele Vertrauensleute, wenn man sie nach ihrer Motivation fragt, warum sie sich haben wählen lassen.

Als gute Beispiele für Aktionen und Maßnahmen wurden genannt:

Betriebsversammlungen mit Redebeiträgen und der Beteiligung an Diskussionen nutzen oder Aktionen am Rande organisieren, z. B. mit einem Bildungsurlaubsbüro. Gut sei auch die Einbindung sachkundiger Arbeitnehmer oder Arbeitsgruppen. Versucht werden könne auch die Absprache mit dem Arbeitgeber zur

Freistellung der Vertrauensleute für Sitzungen zu regeln

WORKSHOP 3: Er befasste sich damit, wie neue Gewerkschaftsmitglieder gewonnen werden können. Thomas Hempel: „Durch eine Aufmerksamkeitsübung konnten wir verdeutlichen, dass man wesentlich erfolgreicher ist, wenn man sich zu 100 % auf die vorgenommene Aufgabe konzentriert. In einem weiteren Schritt haben wir Argumente für eine Mitgliedschaft besprochen, hierbei geholfen hat uns ein Perspektivwechsel.“

Um „Kraftquellen zum Mutigsein“ ging es im **WORKSHOP 4.** Als Motivationsquellen wurden beispielsweise gewerkschaftliche Netzwerke genannt, die neue Inspiration für die eigene Arbeit geben, aber auch innezuhalten, sich seine Erfolge bewusst zu machen, diese zu kommunizieren und von der BR-Arbeit abzugrenzen. Ganz nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber!“ so Ute Sierck.

Im **WORKSHOP 5** „Grenzen setzen“ haben die Teilnehmer von ihren persönlichen Erfahrungen mit Intoleranz, Rassismus und Vorurteilen berichtet und diskutiert, welche Lösungsstrategien entgegengesetzt werden können.

Die IG BCE begleitet die Wahlphase und die ersten 100 Tage nach der Wahl mit umfangreichen Hilfestellungen. Mehr im nächsten Report!



Hannover// Im Wettbewerb „Gelbe Hand 2020“ werden gute Beispiele gesucht (und ausgezeichnet), die prägnante Zeichen gegen Rassismus und Rechts extremismus setzen.

Bezirksleiter Jan Koltze: „Ihr alle seid aufgerufen, euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen! Wir suchen Beiträge, die im Jahr 2019 und bis 17. April 2020 entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.“

Teilnehmen können Mitglieder der Gewerkschaftsjugend, Schüler*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden.

Einsendeschluss ist der 17. April 2020.

Mehr Informationen auf: www.gelbehand.de/wettbewerb

Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Für die Jugend

So., 1.3.–Mi., 4.3.2020

Bundesweite JAV-Konferenz
Maritim Hotel Magdeburg

Für die Netzwerke

Di., 10.3.20, 13 Uhr

Labornetzwerktreffen
Bezirksbüro

Für die Betriebsräte

Mi., 6.5.20, 13–16.15 Uhr

„Transformation gestalten“

Arbeitsmarktpolitische Herausforderungen – Handlungsmöglichkeiten durch Qualifizierung und Kurzarbeit

Gewerkschaftshaus Lübeck,
Holstentorplatz 1-5

Anmeldungen bis 3. April an:

melissa.gabriel@dgb.de

Erinnerung wachhalten und

Haltung zeigen. Was können wir von Anne Frank und Bergen-Belsen für heute lernen?

10. bis 15. Mai, Bad Münder.

Anmeldungen über den Bezirk oder über www.bildung.igbce.de

Für die Frauen

Di., 17.3.20, 16.30 Uhr

Lohntüten-Verteilaktion des DGB

Hamburg anlässlich des Equal Pay Day 2020.

Europapassage Hamburg, Eingang Ballindamm/Jungfernstieg

So, 8.3.20, 11.30–14.40 Uhr

Brunch Internationaler Frauentag

Klub im Gewerkschaftshaus,
Besenbinderhof 62, Hamburg

Verbindliche Anmeldung bis 27. Februar:

hamburg@dgb.de



DIE ZUKUNFTSTECHNOLOGIE DEINES BETRIEBES KENNENLERNEN!

Besuche in einer der Lernfabriken gehören dazu: Die IG BCE bietet mehrere Veranstaltungen für Vertrauensleute (z. B. als Bildungsurlaub) und Betriebsräte (mit Freistellung) an.

Themen sind u. a. „Darf ich vorstellen – Mein Kumpel Computer“, „Digitalisierung greifbar“ und „Akteure 4.0 – Industrie 4.0 aktiv gestalten.“

Informationen gibt es unter www.bildung.igbce.de. Fragen bitte an: abt.bildung@igbce.de.

Anmeldungen bitte über das Bezirksbüro bzw. euren Betriebssekretär.

WERBEN & GEWINNEN: PLANETARIUM – ENTDECKT DAS STERNENTHEATER



Das Planetarium Hamburg ist mit seinen einzigartigen technischen Möglichkeiten und dem breit gefächerten Spielplan eine weit über die Grenzen Deutschlands hinaus beachtete Begegnungsstätte der Öffentlichkeit mit

Kultur und Wissenschaft. Die Erde und ihr Platz im Kosmos stehen im Zentrum des umfangreichen Programms. Unsere drei besten Werberinnen und Werber bekommen je zwei Gutscheine für einen Besuch.

www.planetarium-hamburg.de

Das sind unsere aktuellen Gewinnerinnen und Gewinner:

Gutscheine für den Besuch des Chocoversums Hamburg bekommen als Dank für ihren Einsatz: Markus Bohn, H.B. Fuller Deutschland Produktions GmbH, Jürgen Oldenettel, Yanfeng Germany Automotive Interior Systems, Matthias Gatermann, GAREG Umwelt-Logistik GmbH, und Volker Kornadt, ContiTech Vibration Control GmbH

Die möglichen Gewinnerinnen und Gewinner im laufenden Monat:

Hier ist noch nichts entschieden – zahlreiche Werberinnen und Werber liegen gleichauf – ihr könnt mit wenigen weiteren Aufnahmen schon Gutscheine für ausgedehnten Bad- und Saunaspaß im Bäderland Hamburg gewinnen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Tel.: 040 280096-0,
E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de;
Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de;
Abb.: IG BCE (5), Planetarium Hamburg (3), Sierk (3)